



20. Internationaler **DLRG|Cup**

Warnemünde, 15. + 16. Juli 2016

Strandabschnitt 1 + 2

www.dlrg.de

DLRG | Rettungssport

Grußwort

Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

liebe Gäste,

herzlich Willkommen zum 20. Internationalen DLRG Cup! Seit nunmehr zwei Jahrzehnten ist der Wettkampf deutscher und europäischer Rettungssportlerinnen und Rettungssportler am Ostseestrand von Warnemünde zu Hause. Seit 1997 hat sich die Veranstaltung zum größten deutschen Freigewässer-Turnier mit etwa 300 Sportlerinnen und Sportlern aus über einem Dutzend Nationen entwickelt.

Körperliche Fitness, Schnelligkeit und eine hohe Konzentrationsfähigkeit sind wichtige Eigenschaften für Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer. Sie müssen in Top-Form sein, um Anderen wirksam helfen zu können. Aus dem Training für den Ernstfall entwickelte sich der Rettungssport. Durch die International Life Saving Federation wurde letztlich ein einheitliches Regelwerk für internationale Rettungsschwimmwettbewerbe festgelegt.

Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer tragen, oft ehrenamtlich tätig, eine enorme Verantwortung für die Sicherheit der Badenden – in Schwimm- und Freibädern, an Seen und Flüssen und auch am Meer. Wie wichtig schnelle Hilfe bei Badeunfällen ist, zeigt die wieder gestiegene hohe Zahl der beim Baden und Wassersportaktivitäten Verunglückten. 488 Menschen sind im vergangenen Jahr in Deutschland ertrunken, darunter 14 Menschen an Nord- und Ostsee. Umfassende Informationen über die Gefahren und Hilfe in Notfällen sind also wichtiger denn je.

In acht Disziplinen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 20. Internationalen DLRG Cups 2016 ihre Wettkämpfe vor der beeindruckenden Kulisse Warnemündes austragen.

Allen, die zur Erfolgsgeschichte des Wettkampfes und zum Gelingen des DLRG Cups 2016 beigetragen haben und beitragen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich viel Erfolg und dem Publikum spannende Wettkämpfe!

Roland Methling



Grußwort

Hans-Hubert-Hatje, Präsident der DLRG

*Liebe Freunde des Rettungssports,
liebe Kameradinnen und Kameraden,*

*im Namen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft begrüße ich Sie herzlich
zum Internationalen DLRG Cup in Warnemünde.*

*Es ist bereits der 20. Cup, den wir - unter wechselnden Namen - hier in Warnemünde
austragen werden. Dieses Jubiläum und die Resonanz, die der Freigewässersport
bei Aktiven, Helfern; Unterstützern und Zuschauern findet, zeigen, dass die
Entscheidung einen regelmäßigen Vergleichswettkampf auf internationalem
Niveau in Deutschland zu etablieren, richtig gewesen ist. Ich danke der Hansestadt
Rostock mit unserem Schirmherren Oberbürgermeister Roland Methling, der
Bundeswehr, unseren Wirtschaftspartnern und allen ehrenamtlichen Helfern, dass
sie uns geholfen haben, den DLRG Cup zur heutigen attraktiven Plattform für
unseren Sport zu entwickeln.*

*Ganz besonders danke ich aber den Rettungssportlern, deren sportliches Vorbild
zeigt, was körperliche Fitness, die sichere Beherrschung der Rettungsgeräte
und Teamwork nicht nur im Wettkampf sondern auch in der tatsächlichen
Rettungssituation zu leisten vermögen. Sie sind damit ein Vorbild auch für die
tausenden Frauen und Männer die alljährlich in ganz Deutschland ehrenamtlich
für Sicherheit an Badegewässern, Küsten und Flüssen sorgen.*

*In diesem Sinne freue ich mich auf zwei spannende Wettkampftage an der Ostsee
und wünsche allen Athleten viel Erfolg und uns gemeinsam noch viele weitere
DLRG Cups in den kommenden Jahren.*

Hans-Hubert Hatje

DLRG - Die Lebensretter

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., kurz DLRG, ist mit über 1,4 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungs-Organisation der Welt. Darüber hinaus zeigt die DLRG Sportsgeist. In Deutschland sind mehr als 60.000 Retter an leistungssportlichen Events beteiligt. Der Höhepunkt der Saison ist der DLRG Cup bei dem sich die DLRG Nationalmannschaft und die DLRG Vereinstteams mit der Elite europäischer Nationalmannschaft misst.

Der Rettungssport

Ursprünglich von australischen Rettungsschwimmern als Trainingssport für den Ernstfall entwickelt, ist der Rettungssport heute hochkarätiger Wettkampfsport. Die Rettungsmittel dienen den Athleten als Sportgeräte, wie das Rescue Board, mit dem Ertrinkende gerettet werden.

Königsdisziplin auf dem Wasser:

„Oceanman“ und „Oceanwoman“: Das ist ein knallharter Triathlon aus Brandungsschwimmen, Rettungskajak- und Rettungsbrett-Rennen, den nur der „komplette“ Rettungsschwimmer gewinnen kann. Doch auch zu Lande ist bei den Beach Flags Schnelligkeit, Ausdauer und Geschick gefragt.

Die Regeln

Eine Mannschaft besteht aus maximal zehn Startern, jeweils fünf Damen und Herren. Gestartet wird in Einzel- und Staffeldisziplinen. Jedes Team darf pro Staffeldisziplin mit maximal einer Staffel bei Damen und Herren an den Start gehen.

Beim DLRG Cup ist die Anzahl der Starter einer Mannschaft pro Disziplin frei, jedoch darf jeder Athlet in maximal drei Einzeldisziplinen antreten.



Die Wertungen

Einzelwertung:

In den Einzel- und Staffeldisziplinen erhalten die drei erstplatzierten Athleten direkt nach dem Wettkampf bei einer Siegerehrung am Strand Medaillen und Urkunden.

Mehrkampfwertung:

Darüber hinaus werden Punkte für die erreichte Platzierung vergeben. Durch Addition der Punkte des jeweiligen Sportlers werden in der sogenannten Mehrkampfwertung die besten Einzelathleten und -athletinnen des Wettkampfs ermittelt. Der Sieger bzw. die Siegerin des „Mehrkampfs“ erhalten Pokale.

Mannschaftswertung:

Durch Addition der Punkte aller Athleten und Staffeln einer Mannschaft errechnet sich die Gesamtwertung und Platzierung des jeweiligen Teams.

Für den DLRG Cup fließen die Ergebnisse der beiden Wettkampftage am 15. und 16. Juli in die Wertung ein.

Da beim DLRG Cup Nationalmannschaften und Ortsgruppen gemeinsam starten, wird die Mannschaftswertung getrennt erstellt.

Die besten drei Ortsgruppen und die besten drei Nationalmannschaften erhalten Pokale.

Impressum

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Präsidium - Im Niedernfeld 1-3 - 31542 Bad Nenndorf - www.dlrg.de

V.i.S.d.P. Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation

Covergestaltung: Holger Sturm, *sturmzeit*, Niebüll

Gestaltung Innenteil: DLRG Service GmbH

Bad Nenndorf, 2016, Auflage: 1.500

Die Disziplinen

Einzeldisziplinen

Surf Race (Brandungsschwimmen)

Der Rettungsschwimmer startet vom Strand und absolviert einen ca. 400 Meter langen Rundkurs.

Surf Ski Race (Rettungsski-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsski aus dem knietiefen Wasser und absolviert einen ca. 700 Meter langen Kurs.

Board Race (Rettungsbrett-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsbrett von der Wasserkante und absolviert einen ca. 600 Meter langen Kurs.

Beach Flags (Strandkurzsprint)

Aus der Bauchlage heraus sprintet der Rettungssportler am Strand ca. 20 Meter und greift sich einen Stab (Flag).

Da weniger Stäbe als Wettkämpfer vorhanden sind, scheiden bei jedem Durchgang Wettkämpfer aus.

Oceanwoman / Oceanman (Rettungstriathlon)

Bei dieser Königsdisziplin absolviert der Rettungssportler hintereinander weg das Brandungsschwimmen, das Rettungsbrett- und das Rettungsski-Rennen (500 m). Die Reihenfolge der Teilstrecken wird ausgelost.

Die Staffeldisziplinen

Board Rescue (Retten mit Rettungsbrett)

Einer der beiden Rettungsschwimmer einer Mannschaft schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje und signalisiert seine Ankunft durch Handzeichen. Daraufhin startet sein Mannschaftskamerad mit dem Rettungsbrett, um ihn an der Boje aufzunehmen.



Gemeinsam paddeln die beiden auf dem Rettungsbrett zum Ziel am Strand.

Rescue Tube Rescue (Retten mit Gurtretter)

Staffel aus vier Athleten. Ein Mannschaftsmitglied schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje. Ist er angekommen, schwimmt der mit Gurtretter und Flossen ausgerüstete Rettungsschwimmer hinterher. An der Boje angekommen, legt er dem „Opfer“ den Gurtretter um und zieht ihn

zum Strand. Die Rettung wird durch die beiden Helfer unterstützt, die dem Schwimmer ins hüfttiefe Wasser entgegen gehen, das „Opfer“ übernehmen und zum Ziel am Strand tragen.

Oceanman Relay (Gemischte Rettungs-Staffel)

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Brandungsschwimmen, Laufen, Rettungsbrett und Rettungsski-Rennen.

Sponsoren und Partner

Der 20. Internationale DLRG Cup wird unterstützt durch:



Und außerdem:

Spaß mit dem DLRG/NIVEA Kindergartenprojekt, Hüpfburg, Spielstationen, Catering



Das Wettkampfprogramm*

* kurzfristige Änderungen durch den Veranstalter möglich

Freitag, 15. Juli 2016

8.00 Uhr Vor- und Zwischenläufe
Surf Race, Board Rescue Race, Ski Race, Beach Flags
Water Area / Beach Sport Arena

11.30 Uhr Eröffnungsfeier
Beach Sport Arena
anschließend Mittagspause
Zwischen- und Endläufe
Surf Race, Board Rescue Race, Ski Race
Water Area

ca. 17.00 Uhr Wettkampfunterbrechung

ab 19.00 Uhr Halbfinal- und Finalläufe
Beach Flags / Beach Sport Arena

Samstag, 16. Juli 2016

8.00 Uhr Vor- und Zwischenläufe
Board Race, Rescue Tube Race, Oceanman / Oceanwoman
Water Area
Mittagspause
Zwischen- und Endläufe
Board Race, Rescue Tube Race, Oceanman / Oceanwoman
Oceanman / Oceanwoman Relay
Water Area

ca. 17.00 Uhr Wettkampfende

ca. 21.00 Uhr Siegerehrung DLRG Cup
Beach Sport Arena

